

Entsorgungsautarkie und Näheprinzip

In der MKVA Krefeld werden heute überwiegend die Siedlungsabfälle aus der Region Mittlerer Niederrhein entsorgt. Über kurze Transportwege gelangt der Restabfall von annähernd 1,3 Millionen Menschen zu unserer Verbrennungsanlage. Diese stellt bereits heute einen wichtigen Knoten im Netz der regionalen Beseitigungs- und Verwertungsanlagen dar. Zu diesem Verbund zählen die großen Aufbereitungs- und Umschlaganlagen, die von oder im Auftrag der Kommunen betrieben werden genauso wie die Vielzahl von Verwertungsanlagen privater Entsorgungsunternehmen. Mit dem neuen Kessel wird diese Knotenfunktion für weitere Jahrzehnte gesichert.

Klima- und Ressourcenschutz

Die bei der Abfallverbrennung frei werdende Energie wird in Form von Strom und Fernwärme umfassend genutzt. Aus jährlich ca. 350.000t Abfall können nicht nur der Eigenbedarf der Müllverbrennungs- und der Kläranlage gedeckt, sondern zusätzlich auch noch rund 12.000 Haushalte mit Strom und 8.000 Haushalte mit Fernwärme versorgt werden. Der dazu eingesetzte Brennstoff Abfall besteht etwa zur Hälfte aus biogenen Materialien, deren Verbrennung klimaneutral erfolgt.

Über die Aufbereitung der bei der Verbrennung entstehenden Rostasche werden jährlich etwa 10.000t Eisen und Buntmetalle in den Stoff- und Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Hierdurch werden Rohstoffe geschont und CO₂-Emissionen vermieden.

Technische Daten Kessel 2

Mülldurchsatz 25 t/h

Feuerungswärmeleistung 76 MW

Kessel

Bauart: 4-Zug Naturumlaufkessel
Dampfleistung: 90 t/h
Dampfdruck: 41 bar
Dampftemperatur: 410 °C

Feuerung

System: Gleichstromfeuerung
Rostsystem: Walzenrost
Anzahl Walzen: 6
Neigung: 20°
Rostbreite: 7 m

Rauchgasreinigung

1. Stufe SNCR = selektive nichtkatalytische Reduktion zur Abscheidung von Stickoxyden
2. Stufe Aktivkohle-Eindüsung zur Abscheidung von Schwermetallen, Dioxinen und Furanen
3. Stufe Eindüsung Natriumhydrogencarbonat (Backpulver) zur Abscheidung von sauren Bestandteilen wie HCl, HF, SO₂ usw.
4. Stufe Absorptionstauger zur Abscheidung von Staub und Reaktionsprodukten

Energiegewinnung

- Kraft-Wärme-Kopplung
- Stromerzeugung über vorhandene Turbinen
- Fernwärmeauskopplung über bestehende Wärmetauscherstation



Entsorgungssicherheit Umweltschutz Nachhaltigkeit

Der neue Müllkessel
der EGK

Sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Besucher/innen der EGK Krefeld,

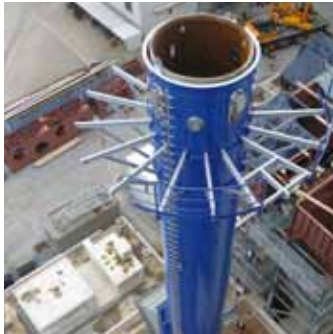
die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Ersatzkessellinie 2 der MKVA Krefeld fällt in eine Zeit des Umbruchs und des Wandels. Die Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wird nachhaltige Veränderungen in der Abfallwirtschaft bewirken; die soeben eingeläutete Energiewende bedeutet den Beginn einer neuen Ära in der industriellen Entwicklung unseres Landes. Beides wird sich in den nächsten Jahren auch auf unser Unternehmen und unsere Anlage auswirken. Mit bewährter und innovativer Anlagentechnik werden wir uns den damit verbundenen Herausforderungen stellen können.

Langfristige Entsorgungssicherheit, Abfallverbrennung unter Einhaltung höchster Umweltschutzstandards, optimale Energienutzung durch Strom- und Fernwärmeproduktion und dadurch praktizierter Klima- und Ressourcenschutz sind die Vorteile, die der neue Kessel den Bürgerinnen und Bürgern wie auch gewerblichen Abfallerzeugern aus Krefeld und der gesamten Region gewährt.

Die Symbiose aus neuer Anlagentechnik und erfahrener Betriebsmannschaft führt zu der Flexibilität und Stabilität, mit der wir die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen werden.

Wir freuen uns darauf!

Dr.-Ing. Hermann-Josef Roos
Geschäftsführer



Von der Grundsteinlegung bis zum Müllfeuer



Historie zum Projekt Ersatzkessel 2 und RRA 4

- 17.10.2005** Projektstart
- 13.09.2006** Auswertung der Bewerbungen der EU-Bekanntmachung
- 29.09.2006** Versand der Ausschreibungsunterlagen
- 05.01.2007** Scopingtermin beim RP Düsseldorf
- 30.05.2007** EAG – Vergabebeschluss
- 08.08.2007** Genehmigungsantrag an RP Düsseldorf übergeben
- 13.08.2007** Beschluss des Gesellschafterrates der EAG zur Beauftragung der Fisia Babcock Environment GmbH (FBE) mit der Errichtung des Ersatzkessels 2 und der RRA 4
- 29.08.2007** Vertragsunterzeichnung zwischen EAG und FBE
- 16./17.09.2007** Öffentliche Anhörung
- 05.02.2009** Beginn Aushub Baugrube
- 09.06.2009** Grundsteinlegung
- 30.09.2009** Erhalt des Genehmigungsbescheides
- 05.10.2009** Setzen der ersten Kesselstütze
- 08.12.2009** Montage der ersten Rostwalze
- 31.08.2010** Kesseldruckprobe
- 15.03.2011** Erstes Ölfeuer
- 28.04.2011** Erstes Müllfeuer
- 15.07.2011** Feier zur Inbetriebnahme